



Datenschutzhinweise für Grundstückseigentümer und Grundstücksnutzer

Uns ist der Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr wichtig. Daher verarbeiten wir Ihre Daten ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen. Nachfolgend informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen der Einholung und Verwaltung der Wegerechte für unser Erdgashochdruckleitungsnetz sowie unser Telekommunikationsnetz („Anlagen“).

1. Datenverarbeiter

Sie erreichen uns unter folgenden Kontaktdaten:

terrannets bw GmbH
Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart

Telefon: 0711/7812-0
Telefax: 0711/7812-1296
E-Mail: info@terrannets-bw.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten Herrn Alexander Menges erreichen Sie unter folgenden Kontaktdaten: Telefon: 0711/7812-1312 E-Mail: datenschutz@terrannets-bw.de

2. Welche Daten von Ihnen werden verarbeitet und zu welchem Zweck? Aus welchen Quellen stammen diese Daten?

Wir verarbeiten folgende personenbezogene Daten: Nachname und Vorname, Geburtsname, Anschrift und Kontaktdaten, Geburtsdatum, Angaben zum Grundstück (z. B. Flst.-Nr, Grundbucheintragungen), in welchem Verhältnis Sie zu dem Grundstück stehen (z. B. Eigentümer, Pächter) und zur Art der Nutzung des Grundstücks. Daneben verarbeiten wir auch personenbezogene Daten, die wir Ihnen zugeordnet haben, insbesondere Angaben zu von uns geleisteten Entschädigungszahlungen.

Diese Daten benötigen wir um die Wegerechte für unsere Anlagen einholen und verwalten zu können. So benötigen wir z. B. Ihre Kontaktdaten um mit Ihnen für das Betreten von bzw. für Arbeiten auf Grundstücken in Kontakt treten zu können.

Ihre personenbezogenen Daten haben wir aus dem amtlichen Liegenschaftskatasterinformationssystem, dem Grundbuch oder durch Abfrage bei weiteren Behörden (z. B. Einwohnermeldeamt, Gemeinden) oder Grundstückseigentümern erhoben. Hierbei handelt es sich um nicht öffentlich zugängliche Quellen.

3. Auf welcher rechtlichen Grundlage basiert die Verarbeitung?

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DSGVO. Hiernach ist die Datenverarbeitung dann zulässig, wenn sie für die Erfüllung eines Vertrages erforderlich ist. Ein solches Vertragsverhältnis zwischen uns beinhaltet u. a. Regelungen zur Nutzung Ihres Grundstücks bzw. des von Ihnen genutzten Grundstücks und über von uns zu zahlende Entschädigungen. Ein Vertrag liegt regelmäßig vor in Form eines dinglichen Nutzungsrechtes (beschränkte persönliche Dienstbarkeit) oder eines Gestattungsvertrages.

Sofern mit Ihnen noch kein Vertragsverhältnis zur Nutzung Ihres Grundstücks bzw. des von Ihnen genutzten Grundstücks besteht, ist Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Wir haben an der Datenverarbeitung ein berechtigtes Interesse, da wir anderenfalls unsere im öffentlichen Interesse liegenden Aufgaben der Errichtung und des Betriebs unseres Fernleitungsnetzes und Telekommunikationsnetzes nicht erfüllen können.

Sofern wir Ihre Daten auch dann verarbeiten, wenn unsere Anlagen nicht (mehr) in Ihrem Grundstück bzw. in dem von Ihnen genutzten Grundstück liegen, ist Rechtsgrundlage hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. f) DSGVO. Wir haben an der Datenverarbeitung ein berechtigtes Interesse, da wir anderenfalls nicht den sicheren Betrieb unserer Anlagen (z. B. Instandhaltungen) sicherstellen können.

4. Wie lange werden Ihre Daten gespeichert?

Ihre Daten werden von uns gespeichert, solange dies für das Erreichen des jeweiligen Zwecks erforderlich ist. Grundsätzlich speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, solange Grundstücke, welche sich in Ihrem Eigentum befinden oder von Ihnen genutzt werden, von unseren Anlagen betroffen sind, bzw. bis wir unsere Anlagen dauerhaft außer Betrieb nehmen und ggf. ausbauen.

Darüber hinaus speichern wir Ihre personenbezogenen Daten, wenn wir hieran ein berechtigtes Interesse haben.

Hiervon abweichend werden digital erstellte Entschädigungsbelege aufgrund von gesetzlichen Aufbewahrungsfristen elf Jahre nach der Erstellung gespeichert.

Nach Ablauf dieser Zeiten werden die personenbezogenen Daten gelöscht bzw. vernichtet.

5. Weitergabe

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten bedarfsspezifisch an folgende externe Stellen weiter: Ingenieurbüros, Baufirmen, Behörden, Gerichte. Sofern dies der Fall ist, schließen wir mit den externen Stellen grundsätzlich vertragliche Regelungen zum Schutz Ihrer personenbezogenen Daten ab.

In unserem Unternehmen haben nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die dies für die ordnungsgemäße Einholung und Verwaltung der Wegrechte benötigen.

6. Betroffenenrechte

In Bezug auf die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen Ihnen folgende Rechte als von der Datenverarbeitung Betroffenen zu. Unter den Voraussetzungen von

- Art. 15 DSGVO haben Sie das Recht auf Auskunft zu den über Ihre Person verarbeiteten personenbezogenen Daten. Bitte beachten Sie die Einschränkungen des § 34 BDSG.
- Art. 16 DSGVO haben Sie das Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten
- Art. 17 DSGVO haben Sie das Recht auf Löschung personenbezogener Daten. Bitte beachten Sie die Einschränkungen des § 35 BDSG.
- Art. 18 DSGVO haben sie das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung
- Art. 20 DSGVO haben Sie das Recht auf Datenübertragbarkeit

Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sofern wir Ihre Daten aufgrund berechtigter Interessen (Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO) verarbeiten und wenn sich aus Ihrer besonderen Situation heraus Gründe gegen diese Verarbeitung ergeben, haben Sie gemäß Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht auf Widerspruch gegen diese Verarbeitung. Im Falle eines Widerspruchs verarbeiten wir Ihre Daten nicht mehr zu diesen Zwecken, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen. Ein Recht auf Widerspruch steht Ihnen – ohne Einschränkung - gemäß Art. 21 Abs. 2 DSGVO gegen jede Art der Verarbeitung zu Zwecken der Direktwerbung zu.

Sofern sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten gegen geltendes Recht verstößt, können Sie sich gemäß Art. 77 DSGVO jederzeit mit einer Beschwerde an eine Datenschutzaufsichtsbehörde wenden.